

31.01.2012

Bruchköbels Bürgermeister will noch mehr Schulden machen Bruchköbeler Bürgerbund lehnt weitere Mehrausgaben ab.

BBB gegen 200.000 € zusätzliche Planungskosten der neuen Mitte

Bruchköbel.- „Die jetzt im Zuge der laufenden Haushaltsberatungen vom Magistrat vorgelegten Pläne für weitere 644.000 Euro Mehrausgaben belegen die unsolide Haushaltsführung und Planung von Bürgermeister Maibach als verantwortlichen Finanzdezernenten“ sagte Harald Hormel, finanzpolitischer Sprecher des Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) zu den neuesten Zahlen aus dem Bruchköbeler Rathaus. Danach erhöht sich das vorgesehene Defizit auf über 7,8 Mio. Euro für 2012 und soll in den Jahren 2014 bis 2016 jeweils über 8 Mio. Euro liegen. „Von Haushaltskonsolidierung und echten Sparbemühungen ist in Bruchköbel unter der Führung von schwarz-grün nichts zu sehen“ prangert BBB-Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold einen grundsätzlich falschen Kurs des hauptamtlichen Magistrats mit Bürgermeister Maibach und erstem Stadtrat Ringel an. „Den Bürgern und Firmen soll mit der Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuer sowie höheren Gebühren in die Tasche gegriffen werden, während gleichzeitig in den städtischen Ämtern und Betrieben keinerlei von der Rathausspitze vorgegebenen Sparbemühungen zu erkennen sind“. Jetzt werden Nachträge von 644.000 Euro in laufende Haushaltsberatungen für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07. Februar 2012 eingebracht. Dies für den sowieso schon viel zu spät erst im Dezember vorgelegten Haushaltsentwurf für das mittlerweile laufende Jahr. „Die Haushaltszahlen des Bürgermeisters habe also nicht einmal 2 Monate Bestandskraft. Damit ist das ganze Zahlenwerk in Frage zu stellen“, sieht Harald Hormel grundsätzliche Fehler beim Bruchköbeler Haushalt. Erst recht sei eine Planung für einen Doppelhaushalt 2012/2013 abzulehnen. Das Argument der Planungssicherheit für das zweite Haushaltsjahr ziehe dabei angesichts der geringen Halbwertszeit von Maibachs Zahlen überhaupt nicht. „Bei einer seriösen Vorgehensweise wird der Haushalt im September eingebracht und rechtzeitig vor dem Jahresende beschlossen. Dies ist leider seit dem Amtsantritt des derzeitigen Bürgermeisters in Bruchköbel nicht mehr der Fall“, wollen Alexander Rabold und Harald Hormel mit dem Bruchköbeler Bürgerbund den Haushaltsentwurf so nicht mittragen.